

RMI-Debatte:

## **Verkannte Gaben – Wie tickt die Wirtschaft wirklich?**

19. Mai 2026, 18:00-20:00 Uhr, UW/H-Holzbau, Veranstaltungssaal

**Günther Ortmann, Birger Priddat und David Seidl diskutieren in dieser Veranstaltung des Reinhard-Mohn-Instituts neue Erkenntnisse über Praktiken, die nicht zu gängigen Vorstellungen von Ökonomie passen: Braucht die Wirtschaft Gaben?**

Der Tausch als kalkulierte Leistung und Gegenleistung gilt als typisch für den Wirtschaftsprozess. Mit Kauf- und Arbeitsverträgen kann man jedoch nur bedingt erklären, was die Wirtschaft tagtäglich am Laufen hält. Verkannt wird meist, wie stark das Funktionieren von Märkten und Betrieben von „Gaben“ abhängt. Das sind Beiträge, die nicht vertraglich erwartet werden können, die nicht um eines Nutzens willen gegeben werden und die dennoch – und deshalb – dem Gemeinwohl dienen und die Grundlagen der Wirtschaft stärken, zumal soweit sie weitere Gaben anderer auslösen.



Murillo „Die kleine Obsthändlerin“ (Detail)

Das Konstrukt der *Gabe* ist in den Wirtschaftswissenschaften kein *Mainstream*. Es ist schwer vereinbar mit dem nach wie vor dominanten *Utilitarismus* und *Rationalismus* der *Ökonomie*. In den *Sozial-* und *Kulturwissenschaften* sieht das anders aus. Seit vor gut 100 Jahren *Marcel Mauss* die *Gabe* als Form der sozialen Interaktion analysierte, hat sie viele Ausdeutungen und Anwendungen erfahren, auch an den *interdisziplinären* und *kritischen Rändern* der *Wirtschaftswissenschaften*.

Die *Gabe* schafft *Verbindungen* statt *Verbindlichkeiten*. Das Konstrukt verdeutlicht die soziale Einbettung wirtschaftlicher Beziehungen, doch es ist nicht gänzlich unproblematisch: Debattiert wird über die *Abgrenzbarkeit* zu anderen Interaktionsformen und über den *moralischen Gehalt* eines wohl *uneigennützig*en Verhaltens, das sich als *ineffizient* oder gar *toxisch* herausstellen kann.

Drei renommierte **Gastreferenten** setzen bei der RMI-Debatte neue Akzente in dieser Thematik:

**Günther Ortmann** wendet sich in seinem neuen Buch „Über den Vertrag hinaus: Von Gaben und anderen Zutaten der Arbeit“ (2026, Velbrück) gegen den *Utilitarismus* der *Ökonomie* und präsentiert eine Fülle von Beiträgen, die Menschen in Unternehmen erbringen, weil es ihnen um *Würde* und *Anstand* geht. Man hilft oder kümmert sich, nicht weil man persönlich verpflichtet ist, sondern weil man das eben so macht, wenn man Teil der Gesellschaft ist. Diese *freiwilligen Beiträge* werden meist *verkannt* und Unternehmen erwidern sie kaum, obschon sie *essentiell* sind.

**Birger Priddat** unternimmt im Buch „Der Markt der befreundeten Bürger im reichen Athen“ (2025, Metropolis) eine *gabentheoretische Revision* der *Ökonomie* der *Freundschaft* von *Aristoteles*, die er zwischen *polis* und *oikos* verortet und die mehr beinhaltet als nur *Großzügigkeit* und *Freigiebigkeit*. Bisher kaum beachtet wurde die Interaktionsform des „*Teilens*“ im freundschaftlichen Netzwerk. Es ist ein *Abgeben* an *Bedürftige* – ohne viel *Stolz* oder *Bohei* – und dabei *evokativ*, weil es zur *Nachahmung* anregt und so *Freundschaftsbeziehungen* *multilateral* festigt.

**David Seidl** vertritt eine *praxistheoretische Perspektive* auf *Strategieprozesse* in und um Unternehmen. Ähnlich der Kritik am *Utilitarismus* wendet sich *Strategy-as-Practice* auch gegen den *Rationalismus* ökonomischen Entscheidens. Die Ausrichtung eines Unternehmens ist nur teilweise Ausdruck formaler Verfahren, Pläne und Maßnahmen. Oft wird wenig beachtet, wie Strategien kontinuierlich durch ein *informelles* und *emergentes Zutun* Vieler geprägt werden. Analogien zur *Gabe* sind naheliegend, wie auch umgekehrt dieses *Zutun* in *Gabenpraktiken* besteht.

Die Impulse der Referenten stellen diese Arten des Gebens als bisher häufig verkannte Praktiken in der Wirtschaft heraus. Doch es gibt Diskussionsbedarf: Wieviel hängt wirklich von Gaben ab? Sind sie mehr als ein Nebenschauplatz der Wirtschaft? Wie kann man beurteilen, ob sie dem Individuum, dem Unternehmen, dem Netzwerk oder der Gesellschaft zuträglich sind? Wann wären Gaben eher unerwünscht und aus wessen Sicht? Diese und andere Fragen werden die Referenten untereinander und mit den Gästen debattieren.

Zu den Referenten:

**Prof. Dr. Dr. h.c. em. Günther Ortmann** ist emeritierter Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg und war von 2014 bis 2022 Forschungsprofessor für Führung am Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung der Universität Witten/Herdecke.

**Prof. Dr. em. Birger P. Priddat** war Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre und Philosophie und ist seit 2022 Senior Research Fellow am „WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale“ an der Universität Witten/Herdecke, wo er zeitweise auch als Präsident und Dekan tätig war.

**Prof. David Seidl, PhD** ist Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organisation und Management an der Universität Zürich. Vor Beginn seiner Promotion an der Universität Cambridge war er ein Jahr bei Dirk Baecker an der Universität Witten/Herdecke tätig.

Moderiert wird die RMI-Debatte von **Prof. Dr. Guido Möllering**, Direktor und Lehrstuhlinhaber am [Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung](#) der Universität Witten/Herdecke.

Die Teilnahme an der Veranstaltung inklusive eines kleinen Empfangs im Anschluss ist kostenlos nach vorheriger **Anmeldung** unter [rmi@uni-wh.de](mailto:rmi@uni-wh.de)

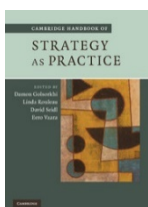
Bildnachweis: Bayer&Mitklo – ARTOTHEK



**Günther Ortmann**, *Über den Vertrag hinaus: Gaben und andere Zutaten der Arbeit*, Velbrück Wissenschaft, 1. Auflage erschienen im März 2026, ISBN 978-3-95832-430-5



**Birger P. Priddat**, *Der Markt der befreundeten Bürger im reichen Athen: Zur Revision der politischen Ökonomie des Aristoteles* („Wirtschaftsphilosophie“ Vol. 14), Metro-polis, 1. Auflage erschienen im Dezember 2025, ISBN 978-3-7316-1625-2



Damon Golsorkhi, Linda Rouleau, **David Seidl** und Eero Vaara (Hrsg.), *Cambridge Handbook of Strategy as Practice*, Cambridge University Press, 3. Auflage erschienen im Januar 2025, ISBN 978-1-009-21607-4.